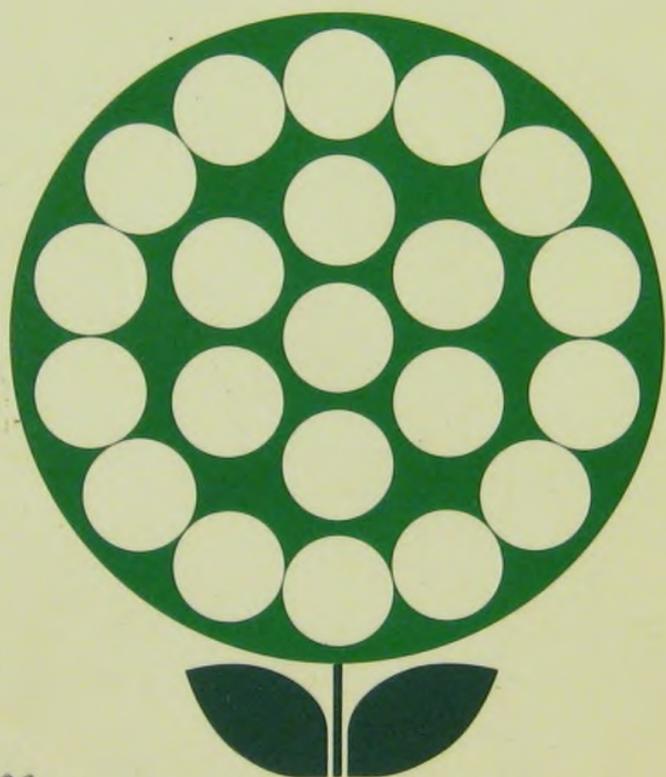


# Schützen und blühen lassen!

Geschützte Pflanzen



Bayerisches Staatsministerium für  
Landesentwicklung und Umweltfragen

# Schützen und blühen lassen!

~~PHOTO~~ VILIM-FILIP ŠABIĆ



Die in Bayern  
geschützten Pflanzen



Bayerisches Staatsministerium für  
Landesentwicklung und Umweltfragen

## Herausgeber

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen – 3. Auflage, Mai 1979 –

Umschlag: Atelier Blaumeiser, München

Gestaltung: StMLU

Fotos: E. Garnweidner, E. Rapp

Druck: Carl Gerber Grafische Betriebe GmbH, München

## Schutz von Natur und Landschaft als Lebensraum unserer Pflanzenwelt

Die Landschaften Bayerns, wie wir sie heute erleben, sind seit vielen Jahrhunderten vom Menschen gestaltet worden. Viele Gebiete, die in unserer Zeit als besonders wertvolle Naturräume gelten, verdanken ihr Entstehen meist dem Wirken des Menschen, der den einst geschlossenen Wald gerodet und durch Wiesen und Äcker nicht nur eine neue Existenzgrundlage für sich selbst, sondern auch für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten geschaffen hat. Die Vielfalt der heimischen Fauna und Flora ist somit vorwiegend das Ergebnis einer sehr lange währenden, im Einklang mit dem Naturhaushalt stehenden Nutzung durch den Menschen.

Die in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts mit der Entwässerung der Moore begonnene und seit dem Ende des letzten Krieges mit großer Intensität betriebene Bodenkultivierung hat zu einer zunehmenden Wandlung unserer Landschaften geführt. Viele Pflanzen der Wiesen, Heiden, Äcker und Flachmoore werden durch Düngung, Drainage und chemische Wirkstoffe zunehmend ihrer Lebensgrundlage beraubt oder unmittelbar ausgerottet. Diese Arten können nur erhalten werden, wenn ihre Lebensräume vor weiteren nachteiligen Veränderungen bewahrt bleiben. Eine der vordringlichsten Aufgaben des modernen Naturschutzes ist daher, die Wuchsorte von Pflanzenarten, deren Existenz aufgrund der intensiven Landnutzung gefährdet ist, zu erhalten.